

die Einleitung beim Durchhandlungen unmöglich machte. ...

Kaliabkommen. ...

Mitteltreife im Mittelmeer. ...

Yorkamt Widdad. Steinafford. ...

Pfannkuch, Silvester, Rotweine, Weißweine, Malaga. ...

Pfannkuch. ...

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 306.

Freitag, den 31. Dezember 1926.

84. Jahrgang.

Unsere werten Lesern u. Mitarbeitern ein glücl. neues Jahr!

Politische Wochenrundschau.

Der Uebertritt ins neue Jahr vollzieht sich in Württemberg in aller Ruhe. Die gegenwärtige Regierungskoalition von Zentrum, Bürgerpartei und Bauernbund ist in ihrem Fortbestand bis zu den Neuwahlen im Sommer 1928 gesichert. ...

Weniger hoffnungsvoll vollzieht sich im Reich der Uebertritt ins neue Jahr. Die Regierungskrise über den Jahreswechsel ist im Reich bald traditionell. ...

Ein böses Weihnachtsfest war das Schandurteil des französischen Kriegsgerichts in Vindon, das den französischen Leutnant Rouzier, der in Germersheim ohne erfindlichen Grund einen Deutschen getötet und weitere schwer verlegt hätte und der vor Gericht als Norddeutsche sich entpuppte, ...

Deutschland.

Berlin, 30. Dez. Der Verrechnungsbau für das Rechnungsjahr 1927 hat die Zustimmung des Reichsrats gefunden und geht nun an den Reichstag. ...

Das Handwerk an der Schwelle des neuen Jahres.

Das Handwerk hatte im abgelautenen Jahr unter der Last der gesamten Wirtschaft zu leiden. Wenn auch in der letzten Zeit sich Besserungen in der Industrie zeigten, ...

gewerbe und dem Installationshandwerk, aber auch den übrigen Handwerkszweigen großen Schaden zufügen. Und doch kann es nur als tödlich bezeichnet werden, wenn Gemeinwesen demnächst Kantarung bereiten, die durch ihren Steueranteil erhöhte Finanzlasten sollen. ...

Siegerwald und Curtius als Kanzler-Kandidaten.

Berlin, 30. Dez. Die laetare Juridikweisung, die dem Vorschlag des Herrn von Köbel durch das Zentrumorgan zuteil geworden ist, hat auf dementsprechender Seite hitzige Besprechungen hervorgerufen. ...

Neue deutsche Schritte in Rom.

Berlin, 30. Dez. Da die Erklärungen des italienischen Ministerpräsidenten Mussolinis in der Wemeler Angelegenheit an Berliner amtlicher Stelle als durchaus unbefriedigend angesehen werden, hat die Reichsregierung auf diplomatischem Weg ihren Standpunkt weiter energisch geltend gemacht. ...

führt die Gefahr, daß die Ausweisungsbefehle in ganz kurzer Zeit in Kraft treten und daß damit die deutsche Presse im Ausland lahmgelegt wird. ...

Ausland.

Der Eintrag der Dörsenerklärung in Frankreich. Paris, 29. Dez. Die Austrittserklärung Dörsens aus dem deutsch-französischen Verhandlungsausschuß wird von allen Zeitungen im Vorlauf wiedergegeben. ...

Englische Besichtigung über den Vertrag. London, 30. Dez. Die Unterzeichnung des deutsch-italienischen Vertrages wird in England mit Befriedigung aufgenommen. ...

Aus Stadt und Bezirk.

Sonntagsgebühren.

Das neue Jahr ist kommen. Und wünsch' Dir damit, mit als wir oft unseren Freunden pflegen, eine fröhliche, sanfte Ruh', ...

Die demütigstweise ein Engellein leise mit ruhigen Füssen die Erde betritt, so nahe der Morgen, ...

Der Herr Staatspräsident hat eine Überforderliche dem Reichspräsidenten Groß dem Reichspräsidenten ...

Neuenbürg, 31. Dez. Auf Einladung des Gewerbevereins hatten sich am Mittwoch die Obermeister der Innungen im 'Schiff' ...

Neuenbürg, 31. Dez. Einem alten Götterpaar gab am Donnerstag der Kriegerverein das letzte Geleit auf den alten Friedhof, ...

Neuenbürg, 31. Dez. (Vochitz beim Neujahrsbeschießen.) Eigentlich ist die Ueberlieferung gar nicht in Ordnung. Denn ...

Anzeigenpreis.

Die einsp. Zeile oder deren Raum im Bez. 20, aufrich. 25 J., Reichs-Z. 30 J. mit Inf.-Straß. ...

eine viel zu große Freude am Ansehen und Erwerb und Lärm-
wachen, und dazu gibt es auch zuviel Menschen, die sich ohne
Zweckhaftigkeit nicht richtig freuen können. Deshalb sagen wir
nur: Vorwärts beim Neujahrswort! Wer schon glaubt, in
sinn- und zweckloser Weise das neue Jahr „anzufiebern“, zu
müssen, der gefährde wenigstens nicht Geld und Leben anderer
Menschen und lasse überhaupt in der Nähe menschlicher Behau-
sungen die Hand vom Schießstein. Es genügt vollständig, wenn
die nächste Stille der Gotteswelt durch die dumme Schrei-
erei entweicht wird, es sollen nicht auch noch die graben Glie-
der unbeteiligter Menschen in Gefahr gebracht werden.

Wetterbericht: Die Wirkung der östlichen Depressions
hat nachgelassen und der westliche Hochdruck bringt das Baro-
meter in Süddeutschland wieder zum Steigen. Bisher ist je-
doch mit keiner wesentlichen Änderung der Wetterlage zu rech-
nen und für Samstag und Sonntag ist weiterhin bedecktes und
zu zeitweiligen Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Reisebericht: Der vergangene Sonntag fand im Galt-
haus zum „Lilien“ die Weihnachtsfeier des Krieger-
und Schutzvereins statt, wo jung und alt anwesend
war. Durch die Reorganisation der Schützenabteilung war es
möglich, eine Weihnachtsfeier wieder zu veranstalten und unser
alten Kameraden sowie allen anwesenden Gästen einige
stunde frohe Stunden zu bereiten. Das Programm der trefflichen Mu-
sikvereine der Reichswehr, Vorträge des gemischten Chors unter
Leitung von Hauptlehrer Kocher und Theaterstücke „Karoline
im Silberhaus“ und „Die letzte weiße Taube“, die viel Beifall
erhielten. Allen Mitwirkenden sei für ihre guten Leistungen
Dank und Anerkennung gesagt.

Calmbach, 2. Dez. Ueber den Umbau der Gastwirtschaft
„Lilien“ ist noch einiges allgemein Interessantes nachzu-
tragen. Zunächst öffentliche Gastwirtschaften haben
und 30 Quadratmeter Bodenfläche, so daß bei Festlichkeiten
und Versammlungen bequem 600 Personen Platz finden. Die
Tageswirtschaft hat im allgemeinen ihre Lage behalten,
nur die Küche wurde gegen den Saal verlegt, so daß dieser
direkt beheizt werden kann. Das Wirtschaftslokal kann durch
Zusammenbau von Sälen mit dem Saal in Verbindung ge-
bracht werden. Das Nebenzimmer, vom Saal durch eine
verkleidete Türwand getrennt, ist mit äußerst praktischen
Schreibtischen versehen, so daß ihm im Sommer der Charakter
einer offenen Halle gegeben werden kann. Nebenzimmer und
alter Saal liegen einen Teufel höher, so daß die Stühle freien
Platz auf der Bühne haben. Der eigentliche Saal liegt im
Mittelpunkt und wird von den genannten Sälen und einer
mit den technischen Errungenschaften der Neuzeit ausgestat-
teten Bühne umschlossen. Die Abmessungen der letzteren sind
so reichlich, daß auch turmartige Aufbauten am Rand mög-
lich sind. Eine Bühnenausbuchtung ist vorhanden, mit Hilfe
dieser eine ganze Menge Verwandlungen vorgenommen werden
können. Die drei farbigen Bühnenbeleuchtungen mit Lampen-
und Deckenleuchten haben gebührende Lichtwirkungen,
wie sie bei Tag und Nacht nur je vorkommen können. Die
wirkungsvollen Theaterdekorationen wurden von der bekannten
Theaterbaukunstwerkstatt „Kaiser-Förster“ angefertigt. Die
günstigen Höhenverhältnisse des Saales und der Bühne, die
Vermeidung aller die Schallwirkungen beeinträchtigenden Un-
tersätze haben eine ausgezeichnete Akustik geschaffen. Sämtliche
Räume werden mittels elektrischer Ventilatoren entlüftet. Die
notwendigen Nebenräume sind alle weiß geputzt und mit
Wasserversorgung versehen. Im Untergeschoss befindet sich
die reichlich große, prächtig eingerichtete, weiß geputzte Küche
mit Kälte nach der Seite. Die Nebenräume sind praktisch
geplant. Ein großer Besatzraum mit zwei Kesseln versorgt
das ganze Haus mit mäßiger Wärme. Die dekorative Aus-
stattung der Räume steht zur Zeit noch. Wird dieselbe in
entsprechender Weise durchgeführt, wie die ganze Anlage, wo-
zu wir nicht zweifeln, so wird das Haus nach seiner gänzlich
vollständigen Schöpfung die Schöpfung der letzten Zeit.
Die Herren Architekten Junge haben die Gebrüder Fischer
die Grab-, Beton- und andere Arbeiten ausgeführt. Die Zimmer-
arbeiten besorgte der Architekt Prof. Dr. Eisenkronstru-
ten Schlossmeister Köhler. In mühevoller Weise richtete
Dermann Bildhauer die Dampfheizung ein. Die übrigen
Arbeiten wurden von hiesigen Handwerksmeistern prompt
und pünktlich geleistet.

Am Altjahrabend.
Verloren Zeit läßt sich nicht wieder einbringen. Das
scheint eine augenmächtige Sache. Verlorene Tage kann man
wieder finden, verlorene Gesundheit wieder herstellen, aber ver-
lorene Zeit ist für immer dahin, verlorene Augen vom Meer der
Vergangenheit, aus dem nichts wieder aufsteht, es sei denn
als Erinnerung. Die verlorene Zeit als schmerzliche, denn-
gende Erinnerung. Wenn einer einen ganzen Abschnitt seines
Lebens als verloren ansehen muß, so kann das zu furchtbarer
Qual werden. Es gibt aber ein Mittel, auch diese Wunde zu
heilen und ihre Qual zu stillen. Der alte Meister Oedert
spricht keine müßige Verheißung, sondern eine Erfahrung
vieler Tausender Menschen aus, wenn er sagt: „Wenn
der Wille die von sich selbst und aller Geschaffenen auch nur
einen Augenblick wieder in seinen Urfrucht zurückwendet, so
steht er wieder in seiner rechten freien Art und ist frei, und mit
diesem einen Augenblick wird alle verlorene Zeit
wieder eingeholt.“ Das Heilmittel für die Wunden,
die verlorene Zeit schließt in der Wiedergewinn der verlorenen
Zeit ist die Einfuhr in neuen Heiligtum, das Menschen der
Gefahr immer offen steht. Dort begegnen sie dem, der alles
neu und alles gut macht. A. St.

Württemberg.
Havensburg, 30. Dez. Zwei Jäger Juchans für Zitt-
lichter überleben. Das Schöffengericht hat gegen den 66
Jahre alten Jäger Johann Kugel von Guttman wegen Zitt-
lichterüberdrehens, fittlicher Vergehen und Verleitung ver-
urteilt. Der wegen gleichartigen Vergehen schwer verurteilte
Kugel hat sich an öffentlichen Straßen und Plätzen schuldigen
Kindern gegenüber in schamloser Weise benommen. Am
10. November d. J. hat er zwei Schulkinder in den See-
wald gelockt und sich dabei freizeuglich gemacht. Er wurde dabei
von einem Jollknecht in Zivil beobachtet und auf die von diesem
erhaltene Anzeige hin verurteilt. Das Gericht verurteilte
ihn wegen eines Zittlichterüberdrehens, vier Vergehen der Ver-
leitung und wegen Erregung öffentlichen Kergerrisses zu der
Gesamtschuldsstrafe von zwei Jahren und fünf Jahren Zer-
stück, abzüglich eines Monats der existenz Unterhülfungszeit.
— Gegen Kugel stand noch ein weiteres Verbrechen wegen
gleicher Straftaten.

Friedrichsdalen, 30. Dez. (Der Südamerika-Journal 2. J.
127.) In den Laboratorien und in den Konstruktionsbüros der
Friedrichsdalener Juppelwerke sind die Vorarbeiten für die
Erbauung des transatlantischen Luftschiffs für den Verkehr
Spanien-Südamerika abgeschlossen worden. Man hat bereits
mit der Montage eines Prototyps des Gerippes, das nach seiner
Fertigstellung aus acht Abteilungen bestehen wird, begonnen.
Das Gerippe besteht wieder aus einer erprobten Aluminium-
Legierung. Das Verhältniß erhält im Gegensatz zu allen an-
deren Bauten zwei untereinandergelegte Gaszellen, von
denen die obere, größere, mit dem üblichen Traggas gefüllt
wird, während in den unteren Zellen sich das Triebgas befindet,
mit dem in Zukunft die Motoren an Stelle des Benzins ge-
wechelt werden. Gerade dieser Umstand ermöglicht es den Schiffen,
in Zukunft ihre Tragfähigkeit für Ausflüge sehr wesentlich zu er-
höhen, da bisher ein großer Teil der Tragfähigkeit des Wasser-

stoffes durch die tote Last des Benzins absorbiert wurde.
Zwischen sind auch bei den Propeller-Verleichen die Verleichen,
die Motoren mit dem Brennstoff zu betreiben, abgeschlossen
worden und es hat sich gezeigt, daß die Maschinen auch bei den
längsten Beanspruchungen einwandfrei laufen können. Ende
Januar wird mit der Montage des gesamten Gerippes begon-
nen werden, das bis Ende März fertiggestellt werden soll. Dann
beginnt der Einbau der Motoren und der Gaszellen und die
Umkleidung des ganzen Luftschiffs, so daß voraussichtlich im
September das Schiff vollendet sein kann. Ob man noch im
Herbst des kommenden Jahres mit den ersten Probefahrten in
innerhalb Europas beginnen kann, wird im wesentlichen von der
Witterung abhängen. Für das Frühjahr 1928 sind jedenfalls
ausgedehnte Flüge über den Atlantik vorgesehen, wobei noch
nicht feststeht, ob diese Fahrten nach von der Friedrichsdalener
Werft aus angetrieben werden oder bereits von der spanischen
Küste. Diese Frage wird vor allem davon abhängen, ob man
in Spanien nach im kommenden Jahr mit dem Bau der großen
Dalle bei Sevilla beginnen kann.

Bermischtes.

Das Pensionengesetz des Bürgermeisters. Der Stadtrat in
Köln hat den ersten Bürgermeister Dr. Köster, dem in
einer öffentlichen Versammlung wegen seiner geistesförder-
lichen Haltung beifällig ein Richtmaß auszusprechen
worden war, bis zum 1. Februar beurlaubt. Köster hat Dr.
Köster sein Pensionengesetz eingebracht. Der Stadtrat wandte
sich bereits an den Verwaltungsausschuß wegen der Pension-
regelung.

Eine ordentliche Weihnachtsfeier. In Dösch am
Main, dem Sitz der bekannten Forstwerke innerhalb des Ober-
merfelds, wurde einem dortigen Bürger eine höchst willkom-
mene Weihnachtsfeier zuteil. Dem in den beschreiben-
den Verhältnissen lebenden Volkshilfen Schneider, Rathenau-
straße 7, brachte der Weihnachtsmann die höchst frohe Vor-
sicht, daß ihm eine Millionenerbschaft aus England zugefallen sei.
Der verstorbene Erblasse war ein Verwandter des armen Volk-
schaffners, der einen umfangreichen Grundbesitz hinterlassen
hatte. Einmalen ließ dem glücklichen Döschler Erben die
Summe von einer Million zweihunderttausend Mark zur Ver-
fügung. Nach dem Verkauf sehr hoher Liegenschaften haben
noch mehrere hohe Beträge in Aussicht. Diese einzigartige Weih-
nachtsfeier zuteil im Besonderen aber nicht, wie das viel-
fach geschieht, zu Kopf gestiegen, sondern er beachtet, sich ein
Landhaus zu bauen und dort in aller Zurückgezogenheit mit
Frau und Kind ein Glück im Winkel zu genießen.

Was kostet der Deutsche Reichstag? Nach dem Etat für
1927 bedarf der Reichstag eines Aufschusses von rund 6,7 Mill.
Mark. Davon entfallen auf die Aufwandsüberschreitungen bei
einem Monatsetat von 618 Mark für die 68 Abgeordneten
insgesamt rund 3,6 Millionen Mark und auf die Freizeitar-
beitsstunden rund 1,1 Millionen Mark. Zur Vorbereitung des Er-
weiterungsplans des Reichstags sind in den Etat als einmalige
Ausgaben 50 000 Mark eingelegt. In dem Etat für die spätere
Zeit im Jahr 1928 in Angriff genommen werden muß, sollen
hauptsächlich größere Räumlichkeiten für die Bibliothek, neue
Sitzplätze für die Ausschüsse und Fraktionen sowie eine Reihe
weiterer Arbeitszimmer für Abgeordnete untergebracht werden.

Die goldene Hochzeit. Ein Witwer, der fünfundsiebenzig
Jahre in sehr unglücklicher Ehe gelebt hatte, sagte zu einem
guten Bekannten, der in Kurzem seine goldene Hochzeit feiern
würde: „Dieses seltsame Fest ist mir bereits zuteil geworden.“
„Wie ist das möglich?“ erregte der gute Freund. „Sie sind
ja kaum fünfzig Jahre!“ „Ich war volle fünfundsiebenzig
Jahre verheiratet“, antwortete der Witwer, „und Kriegsjahre
zählen beinahe doppelt.“

Der Schreiber der Frau-Briefe. der Kaufmann Ernst Win-
kler, hand in Wien vor Gericht, aber nicht wegen der Briefe,
sondern wegen anderer Schandthaten. Man erhielt den Ein-
druck, daß er in allen möglichen Streifen tätig sei und das
Gericht beschloß, ihn auf seinen Geisteszustand untersuchen zu
lassen.

Eine Wästelerei eingeleitet. Aus Opinal wird berichtet:
In der Nacht zum Mittwoch brach in einer großen Wästel-
fabrik eine heftige Feuerbrunst aus, die in kurzer Zeit auf das
ganze Fabrikgebäude übergriff. Die Fabrik wurde vollkommen
eingeleitet, ebenso fiel ein großes Holzlager den Flammen
zum Opfer. Der Schaden beläuft sich auf über eine Million
Franken. Als Ursache des Unglücks wird Kurzschluß an-
genommen.

Drei Kinder beim Schlittschuhlaufen ertranken. Aus Sta-
wanger wird gemeldet: Aus dem Jüderer brachen am Weih-
nachtsabend vier Knaben im Alter von 10 bis 13 Jahren in
das Eis ein. Während sich einer am Land retten konnte, kamen
die anderen drei ums Leben.

In einer Kiesgrube lebendig begraben. In der Nähe von
Prümmer in Jülich bemerkte ein Förster, daß eine Fall-
grube, die er hatte graben lassen, um Äcker zu fangen, zu-
sammengesunken war. Beim Wiederaufgraben fand man in
der Grube die Leichen zweier jungen Leute, die vor einiger
Zeit aus der erteilten Wohnung verschunden waren, und,
wie die Nachforschungen ergeben haben, längere Zeit in dieser
Grube gefesselt hatten, die wahrscheinlich später zusammenge-
graben ist, wobei die beiden jungen Leute unter den Erdmassen
den Tod gefunden haben.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 30. Dez. Dem Donnerstagmorgen am 31. Dez. und
Schachthel wurden registriert: 15 Oafen, 35 Saughüllen, 35 Cando-
riner, 9 Käse, 238 Kalber, 377 Schweine (wozu 100 34). Cando-
riner 1. 3r. Erbsenmarkt: Oafen 1. — (1 1/2) Mark 52—55, 2.
24—40 (un), Bullen 1. 51—53 (52—54), 2. 47—50 (48—51),
Jungschinder 1. 54—58 (55—60), 2. 48—52 (49—53), 3. 42—47 (43 bis
47), Käse 1. — (42—48), 2. 30—40 (un), 3. 19—30 (un), Kalber
1. 78—79 (81), 2. 68—75 (67—75), 3. 56—65 (56—66), Schweine
1. 78—79 (81), 2. 78—79 (80—81), 3. 77—78 (79—81), 4. 75—76
(78—79), 5. 72—73 (75—77), Sauro 68—66 (68—69) Mark. Markt-
verlauf: bei Kalbern leicht, sonst langsam.

Wirtschaftliche Wochenrückblick.

Börse. Kurz vor dem Jahresabschluss zeigte die Börse er-
neute Beifügung. Man berief sich vor allem darauf, daß das
Weihnachtsgeschäft günstig verliefen war und daß bei den Ban-
ken bedeutende Einzahlungen aus dem Detailhandel erfolgt
sind. Nur die Unachtsamkeit für den Januar und die Furcht
vor einer Finanzkrise legten die Umsätze eine Schwäche. Die
innerpolitische Krise ist aber schon ganz aus dem Gesichtsfeld
der Börse entwichen. Im Vordergrund des Interesses standen
vor allem Montan- und Bankwerte, die die Gesamtsituation der
Börse so günstig beeinflussten, daß die Stimmung durchaus
stimmend blieb. Auf dem Montanmarkt lagen vor allem eisen-
bergische Kurse vor. Auch Gerüchte über neue Transaktionen in der
Industrie trugen zur Unternehmungslust bei. Bei teil-
weiser Materialüberknappung trugen die Kurse ziemlich an. Die
übrigen Märkte lagen nicht einheitlich. Antwortwerte waren
durchwegs fest, während Textilwerte unregelmäßig lagen. Schiff-
fahrtpapiere waren ohne großen Umsatz zu sehen und un-
verändert. Auf dem Anleihemarkt stimulierten ver-
schiedene Gerüchte in Kriegsangelegenheiten, daß zu Anfang des neuen
Jahres eine Regierungsvorlage über einen nochmaligen Um-
tausch in eine neue Anleihe erfolgen werde.

Geldmarkt. Der Geldmarkt ist äußerst knapp. Die
Sätze für Prologationsgeld stellten sich auf 6 Proz. Die üb-

liche Bilanzvorsorge der Großbanken und der Industrie bringt
es mit sich, für den Jahresabschluss möglichst flüssig zu erschei-
nen. Die öffentlichen Poststellen haben ebenfalls beträchtliche
Gelder aus dem Markt gezogen, so die Bundesbank für die
Bereitstellung der Weihnachtsgulden an die Beamten und Ar-
beiter. Es ist möglich, daß infolge der übermäßigen Vor-
sorge der Jahresabschluss doch leichter verläuft, als erwar-
tet wurde. Für das neue Jahr sind die Geldverhältnisse ganz
undurchsichtig. Wenn gleich eine scharfe Verknappung durchaus
normal ist, spricht doch manches dafür, daß der Geldmarkt auch
weiter, ja auch nach der zu erwartenden Reichsbankdiskontere-
mierung eine Erleichterung erfahren wird. Der internationale
Devisenverkehr brachte keine größeren Wertveränderungen.

Produktenmarkt. Auf den Produktenmärkten haben
die Preise etwas angezogen. Die allgemeine Tendenzbesserung
wird vor allem auf die Auslandsbewegung zurückgeführt. Die
Umsätze blieben aber noch klein. Es scheint, daß die Börse die
Feiertagsperiode noch nicht ganz überwunden hat. Auf den Dop-
pelmarkten blies die Tendenz der geringen Antrieben ruhig.
An der Stuttgarter Landesproduktensbörse blieben Heu und
Stroh mit 7 1/2 bzw. 4 Mark pro Doppelzentner unverändert.
An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 33 (+1),
Kroggen 26 (+2), Wintergerste 26 (un), Sommergerste
25 (un), Hafer 138 (+1) Mark je pro Tonne und Weiz
30 (+1) Mark pro Doppelzentner.

Warenmarkt. Das Weihnachtsgeschäft hat in diesen
Jahre im Durchschnitt zu einem befriedigenden Ergebnis ge-
führt. Die Wirtschaft hat nun doch das Schlimmste überdau-
ert und die Bevölkerung ist wieder lautzüchtiger geworden. Im
Januar kommen wieder die großen Inventurausverkäufe bei
berühmten Besessen, so daß eine weitere Belebung der Ge-
schäftstätigkeit zu erwarten ist, da viele ihre Einkäufe auf den
Januar aufzuschieben. Der Reichsstatist hat jüngst die Kai-
schaffensstelle neu geschaffen und erhöht. Diese unverständliche
Erhöhung der Düngeermittelpreise dringt auf eine neue Be-
lastung der Landwirtschaft, die bei den gegenwärtigen Verhält-
nissen kaum in der Lage sein wird, die Erhöhung auf den
Verbraucher abzumalen.

Sieckmarkt. Der Auftrieb zu den Schlachtviehmärkten,
der vor Weihnachten sehr stark war, hat nach den Feiertagen,
wie erwartet, beträchtlich nachgelassen. Die Preise sind in fast
sämtlichen Gattungen leicht erhöht. Kamentlich Kälber waren
fast gefragt.

Holzmarkt. Auf den Rohholzmärkten zeigt sich zu-
nehmende Knappheit, momentlich für Kadelstammholz. Auch nach
Brennholz ist die Nachfrage lebhaft. Dagegen zeigt sich auf den
Rohholzmarkt ein weiterer Rückgang.

Neuere Nachrichten.

Magdeburg, 30. Dez. Zwei Angehörige eines Magdeburger
Bankhauses sind nach Unterschlagung von 60 000 Mark püchlig ge-
worden. Die Verurteilten sind als leidenschaftliche Spieler bekannt.
Bisher fehlt von ihnen jede Spur.

Berlin, 30. Dez. In Bismarck Park der Bildhauer Wollen-
dorn. Der Tot wurde hoch geehrt und auf Kosten des Kreises unter
großer Beteiligung beerdigt. Man hat sich herausgestellt, daß er
große Unterschlagungen an amtlichen Geldern verübt und etwa 15 000
Mark veruntreut hat.

Köln, 30. Dez. Wie wir von zuständigen Stellen erfahren, sind
nach Mitteilungen des französischen Generals die beiden Militärpro-
zesse, die an dem Völkchen beteiligt gewesen sind, wegen Widerspruchs
in ihren Aussagen festgenommen worden.

Köln, 30. Dez. Wie man aus einer amtlichen Mitteilung
aus Köln ersieht, sind die vier vom Feldgericht zum Tode ver-
urteilten Kommandanten noch erschossen worden.

Berlin, 30. Dez. Wie W. T. V. hört, hat der Reichsarbeits-
minister 100 000 Reichsmark bereitgestellt, die der Erleichterung,
Beschleunigung und Vermehrung von Veranstaltungen der öf-
fentlichen Arbeitsnachweise und wirtschaftlichen Vereinigungen
der Angestellten zur beruflichen Fortbildung und Umschulung
erwerbsloser Angehörten dienen sollen, wenn die nach der Ver-
ordnung über Erwerbslosenfürsorge unterstützungsbedürftig
sind. — Der Reichsarbeitsminister hat dem „Vorwärts“ zufolge
den Schiedsgericht für die mittel- und westfälische Textilindu-
strie für verbindlich erklärt. Der Antrag auf Verbindlichkeits-
erklärung des Schiedsgerichts für die Lausitzer Tuchweberei hat
der Reichsarbeitsminister abgelehnt. — In einer überfälligen
Versammlung in den Berliner Kommerzialen haben am Mitt-
wochabend die vereinigten vaterländischen Verbände Deutsch-
lands gegen das Landauer Urteil scharfen Protest eingelegt.
— Wie die Blätter erfahren, entspricht die Meldung, die Be-
gnadigung des verurteilten siddentischen Kommunisten Bedel-
teur Han sei vom Reichsarbeitsminister verweigert worden, nicht
den Tatsachen. Da Han nichtig sei, könne schon darum eine
Begnadigung nicht ausgesprochen werden.

Wiesbaden, 30. Dez. Der medienburgische Landtag lehnte
einen Antrag der Deutschen Volkspartei auf Genehmigung der
Weihnachtsbeiträge für Beamte, Angestellte und Arbeiter ent-
sprechend der Reichsregierung ab. Angenommen wurde dagegen
eine Regierungsvorlage, die die Gewährung einer Weihnachts-
beihilfe lediglich an untern Beamtenstellen verknüpft.

Sofel, 30. Dez. Nach der Kälte der vergangenen Woche ist
am Sabbath der Alpen die Temperatur bedeutend gesunken. So
berzeichnete Lugano am Mittwoch nachmittags bereits 17 Grad
im Schatten, was einer Frühjahrestemperatur gleichkommt.

Auch aus Frankreich, namentlich aus dem Süden wird ein wei-
teres Steigen der Temperatur gemeldet.

Paris, 30. Dez. Das französische Kabinett hat beschlossen,
die Höchstätze der Erwerbslosenunterstützung zu verdoppeln.

Rom, 30. Dez. In der römischen Presse wird der deutsch-
italienische Schiedsvertrag mit großer Freundschaft begrüßt.

Remscheid, 30. Dez. Ein heftiges Erdbeben hat mehrere
Städte an der Grenze zwischen Kolumbien und Ecuador zer-
stört. Die Bewohner sind obdunkelt. Rettungsarbeiten sind
abgegangen. Der Schaden wird auf 20 Millionen Dol-
lar geschätzt. Durch das Erdbeben wurden die Städte Guana-
ral und Alamo vollständig vernichtet. Die Städte Naran-
jo und Calto sind nach Meldungen aus Guayaquil fast voll-
ständig durch Feuer zerstört. Der Schaden wird auf über fünf
Millionen Mark geschätzt.

Washington, 30. Dez. Infolge zahlreicher Todesfälle, die
auf den Genus leuchtendsten Alkohol zurückgeführt werden,
hat die Regierung, wie Staatssekretär Mellon bekanntgibt, be-
schlossen, die Verwendung gewisser Loxine bei der Herstellung
von Alkohol zu verbieten.

Mexiko, 30. Dez. Der mexikanische Präsident hat das Er-
suchen amerikanischer Delegierten die Frist für die Einwei-
chung der Konstitutionsgesetze zu verlängern, abgelehnt.

Weiterer Abbau des Wohnungsmangelrechts.
Durch Beschluß des Reichs Landtags vom 16. Dezember
1926 ist die Regierung ersucht worden, angefaßt den Abbau
des Wohnungsmangelrechts und vor allem die Aufhebung
des Wohnungsmangelrechts ins Auge zu fassen. Dementsprechend ist
durch eine im amtlichen Teil des Staatsanwalter erscheinende
Verordnung des Innenministeriums zum Vollzug des Woh-
nungsmangelgesetzes die Grundlage für eine weitere Vorkerung
des Wohnungsmangelrechts geschaffen worden. Ein Durch-
führungsplan wird in Kürze im Amtsblatt des Innenmini-
steriums veröffentlicht werden.

Zunächst kann die Zahl der „Gewerbetreibenden mit Wohnungs-
mangel“ noch erheblich verringert werden. Die Oberämter sind
angewiesen, überall dort, wo die Aufrechterhaltung des Woh-

zungen
scheint,
und
sen
Kaufbe
10 000
aufre
mit m
nangh
glüh
markt
100 M
Be
Zehn
die be
Januar
solche
kein
beru
sonder
und M
milien,
Küch
hörig
wend
eine er
schle
man
stanz
Eande
Jälle o
und G
des un
Büch
Die
zu dem
sen t
zu ble
der ber
nebung
vorgem
biolog
und die
sich n
1927 na
um ibe
den sic
ten mit
Alle
mit be
Jälle
lang
Vorhan
K. Des
von G
nachwei
geschl
ren T
und die
ändert
Ra
auf der
villen e
beit, da
men in
Rede
handlung
amalt
erkannt
zwei M
Die
gegen d
rheinish
Kleinpr
mit dem
Welt. G
drat. I
jöhliche
stücker
Recht d
gierung
der Ver
einen l
verabie
weiter e
affe m
ten, die
zu über
säumig
lichen J
einmält
der lein
Kerban
Nachb
Gebiete
Ein
Dem
erhöht,
Lokman
seiner
Verhand
bat um
ren Rich
Markt
gled des
Firma
süchte
1921 M
nicht zu
nach S
in Rot
Gefäng
mann d
Belamit
eine drei
300 Mac
Der R
werth
kon eine
gung
sbring
oder an
den zu
mgen,
ntraben
den Bef

den und der Industrie bring...
 möglichst flüssig zu erhe...
 haben ebenfalls betrachte...
 so die Beendigung für de...
 an die Beamten und Re...
 der überauslichen Vor...
 leichter verläßt, als erwa...
 die Verhältnisse gang...
 barte Fernspaltung durch...
 für, daß der Geldmarkt au...
 den Reichsanstaltsinter...
 wird. Der internationale...
 Wertveränderungen.
 ren Produktmärkten haben...
 allgemeine Tendenzbesser...
 erzeugung zurückgeführt. Die...
 so scheint, daß die Börse die...
 wurden hat. Auf den Dou...
 geringen Anstiegen ruhig...
 überhörte diesen Den und...
 Doppelzentner unterändert...
 notierte Weizen 33 (+ 1),...
 26 (unv.), Sommergerste...
 te pro Tonne und Mehl...
 schäftschaft hat in diesen...
 bedingenden Ergebnis ge...
 das Schlimmste überhan...
 kaufstätiger geworden. Im...
 Inventuraufverkauf bei...
 weitere Behebung der Ge...
 viele ihre Einkäufe auf den...
 Markt hat fällig die Käuf...
 diese unverständliche...
 bringt nur eine neue Be...
 den gemeinsamen Verhält...
 die Erhöhung auf den...
 zu den Schlachtmärkten...
 er, hat nach den Feiertagen...
 en. Die Preise sind in so...
 hamentlich Käber waren...
 bedollmärkten zeigt sich im...
 Radelstammholz. Auch das...
 Dawegen zeigt sich auf dem...
 grichten.
 geschäfte eins Waageburger...
 von 80 000 Mark nichtig ge...
 idenschaftliche Spieler bekam...
 nach der Bilanzdirektor Wol...
 und auf Kosten des Kreises war...
 hat sich herausgestellt, daß er...
 Geldern verliert und etwa 15 000...
 ständiger Stelle erfährt, sind...
 als die beiden Wälderpreisse...
 sen sind, wegen Widersprüchen...
 en.
 aus einer amtlichen Mitteilung...
 vom Feldgericht zum Tode ver...
 worden.
 hör, hat der Reichsanstalts...
 schaft, die der Erleichterung...
 von Beurlaubungen der st...
 schäftlichen Beurlaubungen...
 bildung und Umschlusung...
 en, wenn sie nach der Ber...
 unterrichtungsübersicht...
 hat dem „Vorwärts“ zufolge...
 und wehrmäßige Territoria...
 Antrag auf Verbindlichkeits...
 Kaufver Trudweber hat...
 . — In einer überfüllten...
 immerfals haben am Mitt...
 wöchentlichen Verbände Deuts...
 schäftlichen Protest eingele...
 richt die Weidung, die De...
 schäftlichen Kommunisten total...
 in verweigert worden, nicht...
 er, könnte schon darum eine...
 werden.
 lehrungsische Vorstand lebte...
 partei auf Gewährung der...
 achstelle und Arbeiter ent...
 genommen wurde dagegen...
 wahrung einer Weidungs...
 schäftlichen vorseht.
 der vergangenen Woche ist...
 ur bedeutend gesunken. So...
 nachmittags bereits 17 Grad...
 estemperatur gleichemitt...
 dem Süden wird ein wei...
 netet.
 he Kabinett hat beschlossen...
 nderstützung zu verdoppeln...
 esse wird der deutsc...
 freundschaft begründet.
 des Erdbeben hat mehrere...
 umben und Erfinder st...
 los. Rettungsexpeditionen...
 wird auf 20 Millionen Pol...
 wurden die Städte Guad...
 schäft. Die Städte Arara...
 aus Guaduaui fast voll...
 Schaden wird auf über fünf...
 zahlreicher Todesfälle, die...
 holt zurückgeführt werden...
 der Kellan bekanntlich, be...
 tagne bei der Verstellung...
 sche Präsident hat das Er...
 die Briss für die Einrei...
 slängern, abgelehnt.
 ungsmangelverdriss.
 dungs vom 16. Dezember...
 den, umfänglich den Abba...
 vor allem die Aufhebung...
 lassen. Demnachreichend...
 Staatsangehörig erscheinende...
 zum Volksgesetz des Woh...
 für eine weitere Vorkerung...
 ten worden. Ein Durch...
 schäftsblatt des Innenministe...
 Gemeinden mit Wohnungs...
 gen. Die Oberämter sind...
 aufrechterhaltung des Woh...

Wohnungsmangelgesetz nicht mehr unbedingt erforderlich...
 erseht, entsprechende Beschlüsse der Gemeinderäte anzutragen...
 und nötigenfalls von sich aus die gebotene Verfügung zu treffen...
 Gleichzeitig sind die Oberämter ermächtigt worden, die...
 Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes in Gemeinden bis zu...
 10 000 (bisher 4000) Einwohnern in eigener Zuständigkeit aus...
 zu sprechen. Es haben sich nämlich neuerdings auch Gemeinden...
 mit mehr als 1000 Einwohnern für die Aufhebung der Woh...
 nungsmangelbestimmungen ausgesprochen, ohne daß bisher un...
 günstige Erfahrungen gemacht worden wären. Es steht zu...
 erwarten, daß auf diese Weise in nächster Zeit etwa weitere...
 100 Wohnungsdörfer im Lande aufgehoben werden können.
 Bei jenen Wohnungsdörfern die vorerst noch weiter be...
 stehen müssen, ist eine stärkere Beschränkung ihrer Tätigkeit...
 auf die besonders dringlichen Fälle eingeleitet worden. Vom 1...
 Januar 1927 ab dürfen in die Vormerkungslisten nur noch...
 solche Wohnungsuchenden aufgenommen werden, die entweder...
 keine oder nur eine völlig ungenügende Wohnung haben und...
 deren Gesuche als besonders dringlich anzusehen sind. Als be...
 sonders dringlich sind namentlich zu berücksichtigen: Vertriebene...
 und Kinderreiche im Sinne des Wohnungsmangelgesetzes, Fa...
 milien, insbesondere Schwereerkrankte, bei denen mit...
 Rücksicht auf schwer dauernde Erkrankung eines Familienange...
 hörigen die Anschaffung einer anderen Wohnung dringend not...
 wendig ist; ferner Familien, deren derzeitige Wohnverhältnisse...
 eine erhebliche gesundheitliche oder sittliche Gefährdung in sich...
 schließen, Personen, die durch rechtskräftiges Urteil zur Räu...
 mung ihrer Wohnung verpflichtet sind, endlich im bisherigen...
 Umfang Beamte sowie Deeres- und Seepolizistenangehörige.
 Daneben können die Gemeinden ausnahmsweise auch andere...
 Fälle als besonders dringlich anerkennen. Strenge Prüfung...
 und Sichtung der Gesuche, insbesondere auch zur Verhinderung...
 des unbegründeten Zuspruchs Auswärtiger, ist ihnen jedoch zur...
 Pflicht gemacht.
 Die Befriedigung des Wohnbedürfnisses der künftigen Nicht...
 zu dem Kreis der besonders dringlichen Fälle gehörigen Per...
 sonen muß den eigenen Bemühungen der Beteiligten überlas...
 sen bleiben. Die Gemeinden können aber — je nach dem Grad...
 der herrschenden Wohnungsnot früher oder später — die Ge...
 nehmigung von Mietverträgen auch den hinreichend nicht mehr...
 vorgemerkten Wohnungsuchenden erteilen, falls sie nach den...
 bisherigen Bestimmungen als wohnberechtigt zu gelten hätten...
 und die gemietete Wohnung nicht für einen besonders dring...
 lichen Fall benötigt wird. Auch sollen die bis zum 1. Januar...
 1927 noch den bisherigen Vorschriften in die Liste aufgenommenen...
 ihrer Kinntenschaft nicht ohne weiteres verlieren; nur wenn...
 sie unter Umständen hinter die dringlichen Fälle zurücktreten...
 müssen.
 Alle beteiligten Behörden sind angewiesen worden, künftig...
 mit besonderem Nachdruck die Erledigung der vordringlichen...
 Fälle zu betreiben. Dazu legt sich vor allem auch die Erle...
 digung der Kleinwohnungen durch die Gemeinden nahe. Der...
 Vorstand der Wohnungskreditanstalt hat in seiner Sitzung vom...
 24. Dezember 1926 beschlossen, für einfache Wohnungsbauten...
 von Gemeinden und gemeinnützigen Bauvereinigungen, die...
 nachweislich zur Erledigung besonders dringlicher Wohnungs...
 gesuche verwendet werden, weitere Vergünstigungen zu gewäh...
 ren. Durch die neuen Bestimmungen werden der Mieterschutz...
 und die gesetzliche Miete nicht berührt. Beide gelten unver...
 ändert weiter.
 Gefängnis für einen französischen Reservisten.
 Mainz, 31. Dez. Vor einiger Zeit hatten sechs angeleitete...
 auf der Rückkehr nach Frankreich befindliche französische Res...
 ervisten einen Wohnort in seiner Weichheit so schwer mihand...
 delt, daß der Oberbefehlshaber Krantzhautsfrage in Anspruch neh...
 men mußte. Auf der Täter konnten bis jetzt noch nicht zur...
 Rede gebracht werden. Wegen eines war in der Ver...
 handlung, die in Ehrenbreitstein stattgefunden hat, vom Staats...
 anwalt fünf Jahre Gefängnis beantragt worden. Das Gericht...
 erkannte auf sechs Monate Gefängnis unter Anrechnung von...
 zwei Monaten Untersuchungshaft.
 Eine Entschädigung gegen das Landauer Urteil.
 Düsseldorf, 30. Dez. Der rheinische Provinziallandtag sagte...
 gegen das Urteil von Landau folgende Entschädigung: „Der...
 rheinische Provinziallandtag, die deutsche Vertretung der...
 Rheinprovinzen, insbesondere der besetzten Gebiete, gibt, einig...
 mit dem ganzen Vaterland und allen rechtlich Denkenden der...
 Welt, seiner Entrüstung über die Vorgänge in Landau Aus...
 druck. Das aller Unrechtigkeit hohen sprechende Urteil des fran...
 zösischen Kriegesgerichts ist diktiert von engbrügger nationa...
 listischer Auffassung und stellt das Bestreben des Militärs über das...
 Recht der Bevölkerung. Der Unwille der französischen Re...
 gierung genügt nicht, die berechnete, liegebende Verunreinigung...
 der Bevölkerung der besetzten Gebiete zu beseitigen. Die durch...
 einen französischen Offizier an friedlichen deutschen Männern...
 verübte Unthat ist straflos geblieben. Solange die Besatzung...
 weiter anbauert, werden sich ähnliche Zwischenfälle und Willkür...
 akte wiederholen und die Klart zwischen beiden Völkern vertie...
 fen, die die übergroße Mehrheit auf beiden Seiten des Rheins...
 zu überbrücken bedroht ist. Wir verlangen daher dringend die...
 sofortige Beichtigung dieses ebenso unbilligen wie gefähr...
 lichen Zustandes. Wir richten an die Regierung die Bitte, diese...
 einmütige Auffassung des rheinischen Provinziallandtags und...
 der gesamten Bevölkerung der Zone am Rhein, den im Völk...
 erkund vereinigten Mächten bekannt zu geben und mit allem...
 Nachdruck die völlige Räumung der noch besetzten deutschen...
 Gebiete von fremder Besatzung zu verlangen.“
 Ein Mitglied des Reichswirtschaftsrats wegen Betrugs...
 verurteilt.
 Osnabrück, 31. Dez. Wie der „Norddeutsche Provinzialdiens...“
 erzählt, wurde das Mitglied des Reichswirtschaftsrats Otto...
 Wegmann wegen Betrugs verurteilt. Wegmann wandte sich in...
 seiner Eigenschaft als Mitglied des Reichswirtschaftsrats an ein...
 Vorstandmitglied der Firma Reemtsma N. V. in Altona und...
 bat um ein Darlehen für einen Verwandten, der einen größer...
 ren Fischereibetrieb kaufen wollte, dem aber noch angeblich 400...
 Mark an der Kaufsumme fehlten. Da Wegmann sich als Mit...
 glied des Reichswirtschaftsrats ausweisen konnte, gab ihm die...
 Firma die gewünschte Summe. Das gleiche Mandat voll...
 schlichte Wegmann bei dem Kaufmann Wittbold, den er um...
 2000 Mark prellte. Die Geldschlitzen stellten, da sie das Geld...
 nicht zurückhalten konnten, Strafantrag, der vor dem Alton...
 auer Schöffengericht verhandelt wurde. Wegmann erklärte, sich...
 in Not befinden zu haben. Der Staatsanwalt beantragte eine...
 Gefängnisstrafe von neun Monaten. Das Gericht hielt Weg...
 mann des Betrugs für schuldig und verurteilte ihn zu einer...
 Gesamtstrafe von vier Monaten Gefängnis, billigte ihm jedoch...
 eine dreijährige Bewährungsfrist zu, falls er eine Rufe von...
 300 Mark bezahle und die geprellten Firmen entschädigt.
 Kein neuer Schritt im Fall Haucier.
 Berlin, 30. Dez. Der „N. Z.“ wird aus Koblenz gedruckt:
 „Der Reichskommissar für die besetzten Gebiete, Freiherr Lang...
 werth von Simmern will demnach bei der Rheinlandskommiss...
 ion einen neuen Schritt unternehmen, der nochmals die Kor...
 gänge von Bernersheim zum Ausgangspunkt nimmt. Urs...
 prünglich sollte dieser Schritt sogar heute schon erfolgen, scheint...
 aber aus noch nicht bekannten Gründen etwas verschoben wor...
 den zu sein. Der Reichskommissar wird die Gelegenheit be...
 nutzen, um das Verbot des Waffentragens für die Besatzungs...
 truppen erneut in Erinnerung zu bringen. Nach den gelte...
 nden Bestimmungen dürfen die Mitglieder der Okkupations...

armee, Soldaten und Offiziere, außer Dienst keine Waffen tra...
 gen. Gegen diese Verordnung wird aber, wie auch der Fall...
 Bernersheim wieder gelebt hat, allzu oft verstoßen.“ Von zu...
 ständiger Stelle jedoch wird diese Meldung als falsch bezeichnet.
 Selbstverständlich, sagt man hier, hätte der Reichskommissar...
 in Verbindung mit den französischen Behörden. Es laufen auch...
 weiterhin, wie bereits des längeren angeführt, Verhandlung...
 en des Rheinlandskommissars mit der internationalen Rheinlan...
 dskommission mit dem Ziel, Erleichterungen für die deutsche Be...
 völkerung in den besetzten Gebieten zu erreichen. Ueber den...
 Inhalt der Besprechungen wird jedoch strenges Stillschweigen...
 gewahrt. Die Forderung nach einem Verbot des Waffentragens...
 der Besatzungstruppen im Rheinland würde nach der Mein...
 ung der zuständigen Stellen übrigens als eine Einmischung...
 in die diplomatischen Verhältnisse der französischen Armee...
 anzusehen sein und könnte den Verlust der guten Basis, auf...
 der wir in dieser ganzen Angelegenheit stehen, bedeuten. Ausser...
 dem betont man in diesem politischen Kreise, daß der Ver...
 folgung der Angelegenheit Haucier im deutschen Sinne durch...
 derartige sensationelle Meldungen, wie sie die „N. Z.“ bringt...
 in keiner Weise gebietet sei.
 Der Spionagefall Standers.
 Paris, 30. Dez. Die Spionageaffäre des englischen Haupt...
 manns Standers, der für deutsche Rechnung Flugzeugspionage...
 betrieben haben soll, und der vor drei Tagen in Paris ver...
 urteilt wurde, dürfte vielleicht noch einige Heberaufregung...
 bringen. Standers, der im Kriege als englischer Fliegerhaupt...
 mann gebürt und nach dem Kriegstillstand in der internationalen...
 Luftschiffahrtkontrollkommission in Deutschland gearbeitet...
 hat, soll angeblich auch in England spionierte haben. Aller...
 dings findet sich für diese Behauptung nur in wenigen Blät...
 tern eine schäuderhafte Andeutung, doch mußte es schon bei der...
 Verhaftung übersehen, daß er von der englischen Kollise an...
 Frankreich verbannt worden war. Außerdem teilen heute einige...
 Zeitungen mit, daß England seine Auslieferung wegen Signa...
 lie verlangt will, denn er soll neben seiner deutschen Frau...
 in Düsseldorf auch noch eine Frau in England besitzen.
 Ein Versteigerung in Spanien eingeleitet.
 Madrid, 30. Dez. Auf der Straße Madrid-Albacete ist...
 ein Versteigerung in dem 1 1/2 Meilen hohen Schnee stehen ge...
 blieben. Die abgegangenen Hilfssäge mußten umkehren, da es un...
 möglich war, die Straße freizumachen. Die Regierung hat an...
 geordnet, daß ein Flugzeugschwader über der Unfallstelle Le...
 bens- und Stützmittel abwerfen soll, um die Lage der...
 Reisenden und Angehörigen bis zur Befreiung des Lagers zu...
 erleichtern. Der Schneefall ist immer noch sehr stark.
 Madrid, 30. Dez. Die starke Kälte in Spanien hält noch...
 immer an. Die infolge der Schneeebenen in den Schluchten von...
 Albacete bedingenden Sprengfälle sind noch immer un...
 beseitigt. Die Hilfskolonnen konnten nicht durchdringen. Unter...
 den Passagieren herrscht Hunger und Kälte. Heute sind eine...
 Anzahl Aeroplane gestartet, die die Reisenden mit Nahrung...
 mitteln und Betten versorgen sollen.
 Rückwirkungen des englischen Streiks.
 London, 31. Dez. Da der Generalrat der Gewerkschaften...
 infolge der Erschöpfung der Kassen durch den Generalstreik...
 außer Stande ist, die für die Aufrechterhaltung einer Arbeiter...
 universität erforderlichen Mittel zu beschaffen, hat er sich ge...
 nunnt gegeben, das ihm von der Gräfin Warwick zu diesem...
 Zweck übergebene Schloß Castle Lodge der früheren Eigen...
 tumerin juridisches zu geben.
 Großer rumänischer Versicherungsaustausch für die Vereinigten...
 deutschen Stahlwerke.
 Bukarest, 31. Dez. „Advervul“ meldet: Die Generalver...
 bandsdirektion hat mit den Vereinigten deutschen Stahlwerken...
 einen Vertrag über die Versicherung von verschiedenen Materia...
 lien abgeschlossen. Die Versicherung, deren Wert sich auf zwei...
 Milliarden lei beläuft, soll auf Reparationskonto erfolgen.
 Wenn ein Pferd fällt. Sobald Frost und Glätte ein...
 treten, mehren sich auch das Stürzen der Pferde. Bei solch einem...
 Fall haben gewöhnlich eine Menge Menschen herum, die gern...
 helfen möchten und nicht wissen, wie sie es anfangen sollen.
 Auch von den Reitern werden oft nicht die richtigen Mittel...
 angewandt, um das Pferd wieder zum Ausrichten zu bringen.
 Mißhandlungen des Tieres sind ebenfalls keineswegs das rich...
 tige Mittel. Man handle in folgender Weise: Zuerst muß das...
 gehetzte Tier von Strang und Deißel befreit werden. Dann...
 lege man die Vorderextremität zum Ausrichten zurecht. In die...
 sem Jock wird das Tier mit der Vorderhand gehalten, daß es...
 auf dem Brustlein ruht. Dann stellt sich jemand einige Schritte...
 vor das gehetzte Tier, nimmt in jede Hand einen Trennfüßel...
 und gibt dann lebende Anschläge. Gleichzeitig wird das Pferd...
 am Schweif gehalten und allgemein zum Ausleichen angeleitet.
 Hat man allgäulichen Boden, so ist dieser vorher mit Stro...
 beden zu belegen, damit das Pferd gleich festen Fuß haben...
 kann. Dessen diese Maßregeln alle noch nicht, so sieht man...
 dem Tier einen Strich oder Gurt unter der Brust dicht hinter...
 dem Vorderbein durch und unterhält es durch Deben auf...
 beiden Seiten. Diese letzte Methode wird wohl immer zum...
 Erfolg führen.
 Bekanntmachung...
 über Nachversteuerung von Bier und bier...
 ähnlichen Getränken durch Wirte u. Händler.
 Nach Nummer 2 des Art. 1 des Gesetzes vom 10 August...
 1925 (R.G.B. I S. 244) unterliegen Bier und bierähnliche...
 Getränke (d. h. Getränke, die als Ersatz für Bier in den...
 Handel gebracht oder gemossen zu werden pflegen), die sich...
 a 1. Januar 1927 außerhalb der Erzeugungsstätte im Be...
 sitze von Händlern oder Wirten befinden, der Nachversteuerung...
 Mengen von nicht mehr als 2 hl sind von der Nach...
 steuer befreit, Mengen von mehr als 2 hl im ganzen Umfang...
 steuerpflichtig. Mehrere Auskankstellen desselben Viehs...
 werden zusammengerechnet.
 Die Nachsteuerpflichtigen haben die am 1. Januar 1927...
 in ihrem Besitz befindlichen nachsteuerpflichtigen Portäe bis zum...
 5. Januar 1927 und die am 1. Januar auf dem Weg...
 zu ihnen befindlichen Mengen alsbald nach ihrem Eingang...
 dem Zollamt schriftlich oder mündlich anzumelden. Zur schrift...
 lichen Anmeldung kann ein Vordruck, dem alles Nähere zu...
 entnehmen ist, von dem Zollamt bezogen werden, das auch...
 sonst kostenfrei erteilt.
 Zunftverhandlungen gegen die Nachsteuerpflichtigen sind...
 strafbar.
 Neuenbürg, den 30. Dezember 1926. Zollamt.

Oberamtsstadt Neuenbürg
Neujahrswunsch-Enthebungskarten
 haben weiter gelöst:

Andrés, Franz, Kaufm. u. Frau.	Koch, Immanuel, Schreinermeister
Beitel, Gottlieb, Glaserstr. u. Frau.	und Frau.
Beutler, Oberlehrer und Frau.	Kienle, Fern-Attuar und Frau.
Bräuer, Dr., Oberamtsrichter.	Kim, Friedrich, Wirt und Frau.
Binder, Gottlob, Malermeister.	Koch, Bezirksarzt und Frau.
Bösch, Karl und Frau.	König, Wilhelm, Autogarage mit
Bogenschacht, Hugo, Wirth u. Fam.	Familie.
Bughard, Elise u. Söhne, „Bären“.	Kühler, Oberamtspfleger mit Frau
Bleier, Aug., Fabrikant u. Fam.	und Sohn.
Bouret, Oberamtsprokurist u. Frau.	Kühler, Oberamtsbaumeister.
Bücher, Dr. med. und Frau.	Krüger, Gustav, Elektrotechniker
Buch, Gustav Jr. und Frau.	und Familie.
Büller, Gg., Ingenieur und Frau.	Klaufer, Julius, Dentist und Frau.
Dobereck, Vermaltungs-Direktor	Leuchterberger, Hauptmann a. D.
und Frau.	und Familie.
Dorn, Dr. u. Frau, Charlottenhöhe.	Lindemann, Ernst, Kaufm. u. Frau.
Ferenbach, Robert, Schreinerstr.	Kostmayer, Geschwister, „Sonar“.
und Familie.	Mangold, Regierungsrat u. Fam.
Fieh, Wilhelm, Kaufm. u. Fam.	Mann, Ernst, Malerstr. u. Fam.
Finckhner, Karl, Schneiderei	Martens, Karl, Bauingenieur u. Fam.
und Frau.	Mayer, Gebrüder, Korsettfabrik.
Fohmann, Leonhard, Malerstr.	Meyer, Chr., Gerberstr. u. Frau.
und Frau.	Mühlert, Wlh., Kaffeeb. u. Frau.
Gähle, Emil, Gerberei u. Frau.	Müller, Dr., Zahnarzt, Galmshaus.
Gähle, Emil Jung, Kaufmann.	Müller, Oberamtsprokurist u. Fam.
Ganz, Postinspektor und Frau.	Müller, Eug., Elektrotechn. u. Fam.
Gegenheimer, Robert und Frau.	Müller, Jenny, Sandhaus Sonnen-
Geiser, Baummeister und Frau.	badler.
Geithner, Max, Kaufm. u. Frau.	Ohner, Ernst alt und Familie.
Göhlmer, Herrn, Fabrikant u. Fam.	Pfeiler, Karl, Kaufmann u. Fam.
Göhner, Karl mit Frau u. Tochter.	Pfeiffer, Antje, u. Frau.
Gödelmann, G. und Familie.	Pieper, Notar und Frau.
Gröber, Stations-Kommandant	Rühl, Karl, Bezirksnotar u. Fam.
und Familie.	Rothberger, Artur, Bauhelfer.
Hahn, Professor und Frau.	Rühl, Richard und Familie.
Härlin, Med.-Rats Witwe und	Sackmann, Fabrikant und Frau.
Tochter.	Schaube, Gg. und Frau.
Härlin, Dr. med., prakt. Arzt.	Schindelin, Oberlehrer u. Frau.
Hermann, Albert, Kaufm. u. Frau.	Schmidt, Kommerzienrat u. Frau.
Hof, Rechtsanwalt und Frau.	Schmidt, Fr. Wm.
Helger, Direktors Witw., Kottenbach.	Schumacher, Karl, Wirt u. Fam.
Herzigel, Dr., Fabrikant u. Fam.	Somvald, Otto, Völkerei u. Fam.
Heddel, Dr., Amtmann und Frau.	Troffel, Vermollungsausschauer, Fam.
Hjel, Buchbindereister u. Frau.	Ullrich, Albert, Röhrenstr. u. Frau.
Kaiser, Karl, Landwirt und Frau.	Vogel, Staatsprokurator und
Gut Döhler.	Schweher.
Koch, Jakob, Wirt, „Eintracht“.	Weber, Marie, Wm., Kleebr. u.
Allen Gebeten wird herzlich	gedankt.

Ortsfürsorgebehörde.
 Vorl. Knobel.

Birkenfeld.
Neujahrsglückwunsch-Enthebungskarten
 haben weiter gelöst:

Obert, Eugen und Frau, Weib-	Reim, Gustav Jr., Malermeister
und Wollwaren.	und Familie.
Fauth, Viktor und Frau.	Reisbächer, Friedrich, „Kühler“
Heim, Ernst, Malermeister.	und Familie.
Reim, Gustav sen., Malermeister	Strohbach, Schneidermeister, We.
und Frau.	Strayer, Frd., Bäckereimeister mit
	Familie.

Birkenfeld, den 30. Dezember 1926.
Schultheiervant: Fagler.

Gemeinde Waldreunach,
Oberamt Neuenbürg.
Neujahrswunsch-Enthebungskarten
 haben gelöst:

Baustie, Gottlieb, Gemeindevor-	Reichleitetter, Christian, Schreiner-
stand.	meister und Gemeindevor-
Bergmaier, Gottlob, Bäcker u. Fam.	Reinmann, Albert, Wirt, „Kühler“
Barghardt, Erwin, Bleistiftmacher.	und Familie.
Demmler, Justus, Arzt.	Ruß, Wilhelm, Goldschmied.
Ehrhardt, Hermann, Goldschmied.	Ruß, Jakob, Strahenwart u. Fam.
Ehrhardt, Wilhelm, Gemeindevor-	Schäfer, Friedrich, Müller.
stand.	Scherrer, Friedrich, Fuhrmann.
Ehrhardt, Karl, Mechaniker.	Scherrer, Friedrich, Postbote.
Ehrhardt, Friedrich, Heizer u. Fam.	Schmid, Karl, Fasser.
Ehrhardt, Wilhelm II.	Schmid, Friedrich, Maurer.
Faas, Hermann, Goldschmied.	Schwenke, Wih., Seisenhärtler.
Geißler, Hauptlehrer und Familie.	Schwemle, Franz, Goldschmied.
Grau, Wilhelm, Wirt.	Schwemle, Friede, Gemeindevor-
Kähler, Schultheiß.	stand.
Künggenauer, Josef, Fliegenfänger.	Stübel, Karl Jr., Freier.
Krauth, Wilhelm, Goldschmied u. Frau.	Stübel, Karl Sr., Seisenhärtler.
Krauth, Johann, Maurer, Ge-	Stübel, Franz, Goldschmied.
meindereiter und Familie.	Stoll, Hermann, Bäcker.
Kulterer, Hermann, Preßer.	Stoll, Wirt, „Sonne“ u. Fam.
Kulterer, Ernst, Preßer.	Stoll, Eugen, Goldschmied.
Münchinger, Karl, Goldschmied.	Stoll, Wilhelm.
Münchinger, Jakob, Strahenwart.	Stoll, Gottlob, Wagner.
Müster, Karl, Gärtler.	Stoll, Gottlob und Familie.
Prommer, Karl, Gemeindevor-	Waldner, Julius, Wirt.
stand.	Waldreunach, W., Schneider.

Birkenfeld.
Das Stromgeld
 ist unter Angabe des Zählstandes zu zahlen
 Buchst. A-R am 3. Januar | je 9 bis 12 Uhr
 S-Z . 4 | 1 bis 7 Uhr.
Wärter.

Birkenfeld.
Hotel „Schwarzwaldrand“.
 Sonntag den 2. Januar, abends 7 Uhr
Vortrag über Mittelamerika.
 In den Pausen Aufführungen durch Schüler.
 Eintritt nur für Personen über 16 Jahren.
 Zur Deckung der Auslagen Eintrittsgeld, nicht unter
 20 Pfennig.

Neuenbürg, 30. Dez. 1926.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter, treubestorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Redt, Sensenschmied,
durch einen Unglücksfall heute früh im Alter von nahezu 42 Jahren uns entzogen wurde.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Die tieftrauernde Gattin mit Kindern.

Beerdigung findet Samstag den 1. Januar, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus aus statt.

Neuenbürg, 31. Dez. 1926.

Danksagung.

Für die vielseitige wohlthuende Teilnahme an dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

Wilhelm Essig
sagen wir auf diesem Weg unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dr. Dorn, Charlottenhöhe
vom 10. Januar bis 15. Februar
verreist.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein

glückliches neues Jahr
Karl Vollmer und Frau
zum „Hohenzollern“.

Birkenfeld.

Turn-Verein Schwann.

Einladung
zu der am Samstag, den 1. Januar 1927 im Lokal z. „Hirsch“ stattfindenden

Abend-Unterhaltung.
Beginn punkt 7 Uhr.

Höfen - Nischelberg.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, hiermit alle Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Sonntag, den 2. Januar 1926
stattfindenden

Hochzeits-Feier
in das Gasthaus z. „Hirsch“ in Höfen freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Karl Kapp,
Sohn des Adam Kapp in Höfen.
Christine Hefelshwert,
Tochter des Georg Hefelshwert, Nischelberg.
Kirchgang 12 Uhr.

Rosa Schwemmler
Jakob Kirohhofer

VERLOBTE

Ottenhausen Stein a. Rh.
Schweiz

Neujahr 1927.

Prosit Neujahr!

Meiner werten Kundschaft und allen Freunden wünsche ich ein

glückliches Neues Jahr!

Carl Frey, Biergroßhandlung u. Eisfabrik.
Pforzheim.

Unsere werten Kundschaft von Birkenfeld und Umgebung erlauben wir unsere

besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel

Carl Fix und Frau, Manufakturwarengeschäft
Birkenfeld.

Die besten Glückwünsche
zum Neuen Jahre

unseren werten Gästen, Kundschaft, Freunden und Bekannten.

Schwann.
Ludw. Aldinger und Frau z. „Hirsch“
und Metzgerei.

Zum Jahreswechsel
unseren Mitgliebrern

die besten Glückwünsche!

Deutsche Demokratische Partei Calmbach.

Herzliche Glückwünsche
zum Neuen Jahr

allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Albert Barth z. „Bahnhof“, Calmbach.

Unsere werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten wünschen wir ein

gesundes, glückliches
Neues Jahr

Christian Seyfried, Metzgerstr., mit Frau
Calmbach.

Allen lieben Verwandten und Bekannten ein

Glückauf zum Jahreswechsel

Essen, Viehweg 32a.
Gottfr. Vischer und Familie.

Birkenfeld. Gasthaus z. „Röfle“.

Hente Freitag

Schlachtpartie.

Empfehle über die Feiertage

ff. Bockbier

aus dem Bayerischen Brauhaus, Pforzheim, sowie Bodwürste mit Krant.

Wünsche allen Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches Neujahr.

Karl Stumpp und Familie.

Neuenbürg.

Hente



Schlachtpartie

bei

Reiß z. „Döfen“.

Dobel. Gasthaus z. „Döfen“.

Anlässlich des 50jährigen Bierbezugs meines Vaters aus der Klosterbrauerei Herrenalb lade ich die Einwohnerschaft von hier auf **Sonntag, den 2. Januar, von abends 8 Uhr an, zu einem**



Doppelbock

und Bockwürstchen

Brak Schried.

Neuenbürg

Die nächste

Mütter-beratungsstunde

findet Montag, den 3. Jan., nachm. von 2-3 Uhr, im alten Schulhaus statt.

Freiw. Feuerwehr
Neuenbürg.

Auf überaus erquickende Weise ist gestern früh unser lieber Kamerad

Wilhelm Redt (Kassler)
aus dem Leben geschieden.

Die Beerdigung findet am Neujahrstag nachm. 3 Uhr auf dem neuen Friedhof statt. Die Korpsangehörigen werden gebeten, sich an derselben recht zahlreich zu beteiligen. Sammlung am Rathaus 1/3 Uhr. Das Korpskommando.

Musikverein Neuenbürg

Unser treues Mitglied Wilhelm Redt ist jät von uns gerufen worden. Beerdigung am Neujahrstfest nachm. 3 Uhr. Wir bitten die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung. Sammlung am Marktplatz.

Die Vorstandschaft.

Birkenfeld.

Auf Silvester
empfehle selbstgebranntes

Zweitschgenwasser,

sowie naturerzogene

alte Weine,

pro Alter 1 Mark.

Paul Fix.

Neuenbürg.

Einen sehr schönen, 15 Monate alten

Einmentaler

Zucht-Zarren



mit prima Abstammungsdachweis verkauft mit aller Garantie.

Eduard Wader.

Turn-Verein
Neuenbürg.

Wir sehen unsere Mitglieder von dem jähren Hinscheiden unseres Mitglieds **Wilhelm Redt** getrieben in Kenntnis.

Beerdigung Samstag (Neujahr) 3 Uhr.
Sammlung 1/3 U. im Lokal.

Calmbach.

Hente und morgen



Metzelsuppe

wozu löst einladet

Otto Barth z. „Anker“.

Gd. Gottesdienst
in Neuenbürg.

Freitag, 31. Dez. Jahresfeier, abends 7 Uhr Predigt (Hahn 68 Vers 20; Lied Nr. 161);
Dekan Dr. Wegelin.
Gesänge des Kirchenchores: 1. Herr bleibe bei uns, 2. Wir sind alle Sünder.

Sonntag, 1. Jan., Neujahrstfest, 10 Uhr Predigt (2. Mose 17, 8 bis 15; Lied Nr. 409);
Dekan Dr. Wegelin.
Gesang des Kirchenchores: Der Herr ist mein Heil.

Sonntag, 2. Jan., 1. Sonntag nach dem Neujahrstfest, 10 Uhr Predigt (Job. 1, 1-14; Lied Nr. 228);
Stadtvikar Frank.

1/2 Uhr Christenlehre (Söhne).
Dekan Dr. Wegelin.
In Waldemooch 10 am Silvesterabend um 7 Uhr u. am Neujahrstfest um 1/10 Uhr Gottesdienst.

Kath. Gottesdienst
in Neuenbürg

am Freitag den 31. Dez. (Silv.) 1/2 Uhr abends feierliche Jahresabschlussgottesd.

Am Samstag den 1. Januar (Fest der Beschneidung) 9 Uhr Predigt und Amt.

2 Uhr Andacht.

Am Sonntag den 2. Januar (Fest des hl. Namens Jesus) 9 Uhr Amt.

3 Uhr Andacht.

In Birkenfeld am 2. Jan. 10 1/2 Uhr Predigt und hl. Messe.

